Künstler, Tüftler und Designer – Kreative setzen auf Wellpappe

Ob als Versandkartons oder Trays im Supermarkt, Wellpappe ist das Verpackungsmaterial schlechthin: Es ist stabil, gut bedruckbar, lässt sich leicht verarbeiten und bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Genau diese Eigenschaften sind auch in verpackungsfernen Bereichen stark nachgefragt – in Anwendungsbereichen, die man zunächst gar nicht mit Wellpappe in Verbindung bringt. Kein Wunder, dass es für viele Kreative ihr bevorzugter Werkstoff ist: Sie nutzen die Vielseitigkeit und Natürlichkeit von Wellpappe und machen daraus Kunstwerke, Möbel und sogar Häuser.

Designobjekte: Outdoor und Indoor

Die Auszubildenden eines Wellpappen-Herstellers haben ein eigenes Start-up gegründet, das Outdoor-Produkte aus Wellpappe herstellt. Die Idee war, ein leicht aufzubauendes und umweltfreundliches Produkt zu entwickeln und das Ergebnis ist das ShellTHer: Eine Strandmuschel – also ein Zelt, das am Strand vor Sonne und Wind schützt – und zwar aus Wellpappe. Jetzt plant das junge Unternehmen noch weitere Produkte, wie zum Beispiel eine Shampoo-Flasche. Room in a Box, ein junges Unternehmen, das die Gründungsphase längst hinter sich gelassen hat, geht noch einen Schritt weiter: Es arbeitet an einer kompletten Einrichtungskollektion aus dem umweltfreundlichen Material. Bett, Schreibtisch und Hocker gibt es bereits.

Wellpappe als Baustoff

Wohnen in Wellpappe kann man im Wikkelhouse. Der Name leitet sich vom niederländischen Wort "wikkelen" ab, was im Deutschen "einwickeln" bedeutet. Die Außenhülle des Wikkelhouse besteht aus 24 gewickelten und miteinander verklebten Wellpappenschichten. Mit dieser innovativen Methode entstehen Gebäudesegmente, die einzeln aufgebaut oder zu mehreren zusammengefügt werden können. Der Hersteller Fiction Factory aus Amsterdam verspricht eine Haltbarkeit von bis zu 100 Jahren und beweist damit: Wellpappe kann als langlebiger und stabiler Baustoff eingesetzt werden.

Vielfältig und ästhetisch

Auch Künstler lassen sich inspirieren und nutzen die Struktur und Haptik der Wellpappe als Gegenstand ihres künstlerischen Ausdrucks. Géza Spiegel möchte mit seinen Kunstwerken aus Wellpappe den Blick „auf einen Rohstoff richten, den wir normalerweise nur zum Verpacken verwenden – ein Werkstoff, der es wert ist, künstlerisch genutzt zu werden“. Für den Künstler Giles Miller und seinen Kreationen sind vor allem die „inneren Werte“ des Materials entscheidend: die Wellen. Der amerikanische Künstler Mark Langan hingegen macht mit seiner Kunst

auf die Vielfalt, Ästhetik und die Nachhaltigkeit der Wellpappe aufmerksam. Eins aber haben alle Künstler gemeinsam: Sie zeigen mit ihren Arbeiten, welches kreative Potential in Wellpappe steckt.